

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

260 (19.9.1912) Viertes und Fünftes Blatt

Begungspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Beilage über den Raum 20 Pfennig. Restbeilage 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen in n. n. m. e.:
größere Spalte, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstalt:
Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 260.

Donnerstag, den 19. September 1912

Viertes Blatt.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 21. d. Mts., sind unsere Kassenräume wegen Reinigung geschlossen.
Karlsruhe, den 18. September 1912.

Großh. Staatsschuldenverwaltung.

Die Eröffnung des öffentl. Hauptzuschlagsmarktes findet am Donnerstag, den 19. Septbr. d. J., nachm. 3 1/2 Uhr, statt.
Der Verkauf von Fischen auf dem Hauptmarkt erfolgt in Zukunft regelmäßig am

Bekanntmachung.

Donnerstag nachmittags von 3 1/2 bis 7 Uhr und Freitag vormittags von 8 bis 11 Uhr
in der Fischhalle hinter dem Hauptbahnhof.
Karlsruhe, den 17. September 1912.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Vom Montag, den 18. September, bis mit Samstag, den 21. September 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagsüber wie auch nachts vorgenommen:

Bahnhofstraße, Schützenstraße, Rippurstraße, Augustenstraße, Südbühlstraße, Karlsstraße, südlich der Kriegstraße.
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.
Ferner machen wir insbesontere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badebäntern entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind, die bei Benutzung genommene Badebäntern auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausschließens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen bzw. der Gasbrenner zu schließen.
Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher besonders Kenntnis geben.
Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa 700 cbm Pflastersteinen aus Melaphyr oder ähnlichem Material soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Angebote sind unter Verwendung der beifolgenden Vorbehalte verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Donnerstag, den 3. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.
Bedingungen und Angebotsformulare werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.
Karlsruhe, den 18. Sept. 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Strohlieferung.

Die Lieferung von 2000 Sackten Maschinenstroh für den Markt Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.
Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Montag, den 7. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Daneben liegen auch die näheren Bedingungen auf und sind Angebotsformulare erhältlich.
Karlsruhe, den 18. September 1912.
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 20. September 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich veräußern: 1 Zugsperd, 1 Karrenwagen, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.
Der Beauftragte.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 20. Septbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Breitestraße 147 in Veitersheim gegen bare Zahlung öffentlich veräußert: 1 Zugsperd, 1 Karrenwagen, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.
Der Beauftragte.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 20. September 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23, im Auftrage gegen bare Zahlung öffentlich veräußern:
1 Klavier, 1 Vertikale, 1 Schrank, 4 Tische, 1 Küchenschrank, 1 Bett, 1 Federbett, 5 Bilder, 1 Waschmaschine, 1 Gassefen, 1 Wäschebild, 2 Fahrrad (Freilauf).
Versteigerung voraussichtlich bestimmt.
Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwang-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Sept. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23, hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:
1 Piano, 2 Schränke, 1 Bett, 1 Waschtisch, 1 Sofa, 2 Vertikale, 1 Divan, 1 Wandbild, 1 Schreibtisch.
Karlsruhe, den 17. Sept. 1912.
Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwang-Versteigerung.

Freitag, den 20. September 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:
a) 3 Wagenstühle, 1 Schreibtisch, 2 Spiegelschränke, 2 Schreibtische, 1 Vertikale, 1 Tisch, 1 Ladeneinrichtung, 1 Kleiderschrank, 1 Piano, 1 Divan, 1 Konsole, 1 Kommode, 1 Herd;
b) 2 Schränke, 1 Telephonapparat, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Weihnachtskrippe, 1 Badewanne, 14 versch. Bilder, darunter Freiburg 1889, 2 Paar Pflanzvorhänge, 1 Rodelschlitten, 1 Kinderschiffchen, 1 Strickmaschine.
c) Vormittags 11 1/2 Uhr, Zusammenkunft Blücher-Allee, Ecke Molkestraße: das Erträgnis an Kartoffeln von 1/2 Morgen.
Die Versteigerung der unter b) und c) aufgeführten Sachen findet voraussichtlich bestimmt statt.
Sprich, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 20. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokale Jähringerstraße 29 gegen bare Versteigerung:
1 schöne, antike Kommode mit Aufsatz, nußbaum, 1 antike Kommode, eichen, 1 Buffet, offen mit Marmorplatte, 1 zweifür. Schrank, 1 antiker Schrank, 2 Schiffformer, verschiedene Rohrziele, 3 Bettstellen mit Matten, Matrasen und Postern, Federbetten, 2 gute Kinderbettstellen, 1 kleine Kommode, Werkzeugschrank mit Inhalt, Klavierstuhl, achteckiger Tisch mit Bank und 2 Hockern, 1 Speiseisenschrank, 1 Patentwaschmaschine mit Leberseife, Werkbankstuhl, 1 großes Kanapee, 1 Regulatur, 2 schöne Vertikale, Spiegel, schöne Bilder, feine Valen, Nippfächer, Leuchte, schöne Nippfächer, Gaslüfter, Erdöllampen, Guter, Zuber, Kinderbadewanne, 1 Violinständer, Stappfel, Damenkleider.
Liebhaber ladet ein

J. Fischmann, Auktionator.

Berlitz School.

Englisch. Französisch. Italienisch.
Billig. Neue Kurse. Telephon 1666.

Schreibmaschinenpapiere

Mimeographenpapier — Kohlenpapiere
in verschiedenen Qualitäten und Preislagen.
Gebr. Leichtlin
Jähringerstr. 69. Telephon 48.

Unterricht

Klavier, Gesang, mündl. Vortrag.
Wiederbeginn des Unterrichts.
Helene Herms,
Kriegstraße 102, 3. Etod.

Slavier-Unterricht

erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein. Anmeldung, bittet man u. Nr. 1068 im Tagblattb. niederz.

Massagen-Unterricht

wird Damen u. Herren gründlich erteilt. Dauernde Stellung zugesichert. Offerten unter Nr. 1508 ins Tagblattbüro erbeten.

Hotel-Buchführung, Hotel-Fachkurse

sowie sämtliche kaufm. Unterrichtsfächer und Sprachen erlernt man rasch und gründlich bei mässigem Honorar in der

Handelsschule „Merkur“, Karlsruhe, Kaiserstr. 113.

Das echte Gold

Roman von H. von der Osten.
(Nachdruck verboten.)

(4)
Wie kahl, wie häßlich die Stube ausah, nachdem diese Sächemen fort waren. So leer und öde wie ein Raum, aus dem man eben einen Sarg hinausgetragen hat.
In dem Küstchen, auf das Eiten mit peinlicher Gewissenhaftigkeit sein Siegel drückte, war ja auch alles eingepackt, was in sein dunkles Leben Licht gebracht hatte.
Wie eine Kette grauer, lichtloser Tage zog es an ihm vorüber. Seiner Kindheit selbst hatte die Wärme gefehlt. Froh hatte sie ihm der vermittelte, verbitterte Vater nicht zu gestalten vermocht, aber um dem Sohn das Studium zu ermöglichen, hatte er gedurft und sich das wenige versagt, was das Leben ihm noch von Genüssen bieten konnte. Wie ein Druck hatte dieses Bewußtsein auf Erichs Kindheit und Jugend gelastet und keine sorglose Fröhlichkeit aufkommen lassen. In rastloser Arbeit hatte er immer nur vorwärts getrebt, und es hatte ihn noch ernster gemacht, als er die Nachricht seines mit Auszeichnung bestandenen Assessorexamens an ein Stiebbett tragen mußte. —
Und Thesys sonnige Jugend verlangte wohl nach Frohsinn. Mit tiefer Bitterkeit dachte er der erste Mann, während er noch einmal das Paket aufriß, um das kleine Bild ein letztes Mal an die Lippen zu drücken. Wie einer mäßigen Schwäche schämte er sich des Bewußtseins, daß er das treulose, weltliche Mädchen noch immer liebte, daß er sie nie vergessen würde.
In Mentone küßte Theresie mit strahlenden Augen den Baron Voritoff. Ein beklemmendes Schuldgefühl im Herzen stand sie bald darauf vor ihrer Mutter.

Man hätte die Majorin für eine Lote halten können, so wachsbleich war ihr Gesicht, so tief lagen die Augen in ihren Höhlen.
„Wenn du Boris kennen lernst, wirst du mich verstehen, mürmelte Theresie.
„Ich werde es nie verstehen, wie man wortbrüchig werden kann,“ antwortete Frau von Haydn herb. „Als du mir vor vier Monaten jubelnd von Erichs Werbung erzähltest, da dachte ich nicht, daß du mir den Schmerz dieser Stunde bereiten würdest.“
„In Stolpe machten sie so fürchtbar viel aus Erich; deshalb schmeichelte mir seine Werbung,“ stammelte das junge Mädchen.
„Was Liebe ist, wußte ich dummes Ding ja gar nicht.“
„Und in den stüchtigen Minuten, wo du dich aus meiner Krankenstube fortstahlst, um heimlich den Baron Voritoff zu treffen, da willst du die wahre Liebe erkannt haben?“ fragte Frau von Haydn ernst.
Theresie konnte den durchdringenden Blick der flimmernden Kranken Augen, die auf dem Grund ihrer Seele zu lesen schienen, nicht ertragen.
Unsicher sah sie zu Boden.
Die Majorin legte beschwörend beide Hände auf die Schultern des Mädchens. Mit der ganzen Bereisamkeit des Mutterherzens versuchte sie, die Tochter auf den Weg der Pflicht zurückzuführen.
„Quäle mich nicht!“ unterbrach Theresie endlich ungestüm das Fiehen der Mutter. „Daß Erich ein großer, herrlicher Charakter ist, weiß ich selbst, aber ich kann nicht in engen Verhältnissen leben! Dieses ewige Rechnen und Sparen, dieses Angstigen von einem Monatsersten zum andern, dieses ganze, verschwiegene Darben und Entfagen ertrüge ich nicht. Ich brauche Höhenluft!“
Sie redete die Arme, als wolle sie unsichtbare Schranken zurückstoßen.
Als Frau von Haydn stumm blieb, fügte sie bang hinzu: „Du wirst uns doch nicht deine Einwilligung versagen?“

„Ich werde dir nicht mehr lange etwas verwehren können,“ antwortete die Kranke müde. „Deshalb muß ich dich den selbstgewählten Weg gehen lassen, wenn meine Nachforschungen nicht ergeben sollten, daß du deine Zuneigung einem Abenteuerer geschenkt hast.“
In fiebriger Spannung erwartete Theresie die Antwort auf die Anfragen ihrer Mutter.
Es dauerte ziemlich lange, bis sie eintrafen. Endlich bestätigte das russische Konsulat, daß der Baron Voritoff, der in Monte Carlo, Besitzer ausgebreiteter Ländereien im Gouvernement Simbirsk sei. Daß diese Güter ihm ein luxuriöses Leben gestatteteten, schienen die Herren vom Konsulat nicht anzunehmen. Die Auskunft aber, an welche sich die Majorin ebenfalls gewendet hatte, wußte durch den Hotelwirt, in dessen fürstlich eleganten Häusern zu Monte Carlo, Kairo und Trouville sich der Baron der Jahreszeit entsprechend aufhielt, daß Voritoff seinen Verpflichtungen gewissenhaft nachgekommen war.
Auch die Lieferanten, von denen er seine äußerst gewählte Toilette bezog, waren immer bar bezahlt worden. Er hatte nirgends Schulden und schien überall sehr wohlgekleidet. Man rühmte ihn als einen hervorragend angenehmen Gesellschafter, als sehr talentiert und als Liebling aller Damen.
Theresie war hochbefriedigt. Das Herz ihrer Mutter blieb voll Sorge.
„Gefellige Talente bieten keine Gewähr für die Zukunft,“ seufzte sie. „Theyl, ich verstehe dich nicht,“ fügte sie schmerzlich hinzu, wie kamst du Erich Eiten diesem jungen Rühmiggänger vorziehen, von dem du nichts weißt, als daß er eine elegante Erscheinung und bestechliche Formen hat. Wie ein törichtes Kind kommst du mir vor, das echtes Gold fortwirft, um nach dem schillernden Schmelz auf eines Schmetterlings Flügel zu greifen. Der hat nicht Bestand im Sturm des Lebens.“



Zum Besuche
meiner

Modellhut- Ausstellung

beehre mich ergebenst einzuladen.

L. Ph. Wilhelm

Spezialhaus für Damen- und Kinder-Hüte

Mitglied des Rabatt-
Spar-Vereins.

Kaiserstr. 205.

Mitglied des Rabatt-
Spar-Vereins.

„Im Palast-Hotel gibt es keine Stürme,“ lachte das Mädchen übermütig.

„Der Ernst des Lebens tritt an jeden heran, und eine Heirat ist ein schwerwiegender Entschluß,“ mahnte die besorgte Mutter. „Dem Manne, den du wählst, gibst du dich zu eigen mit Leib und Seele. Er wird der Venter deines Schicksals, deines Willens Herr.“

Therese schnippte mit den Fingern. „Ach, Muttmchen, das ist doch nur eine veraltete Formel.“

„Es ist ein Befehl, das noch in voller Kraft besteht. Möchtest du seine Schwere nie an dir erfahren?“

Thesy lachte noch übermütiger wie zuvor.

„Ich denke nicht, daß ich das zu befürchten habe,“ meinte sie, während sie das schöne Haupt siegesicher in den Nacken warf.

„Boris wird es sich zur Lebensaufgabe machen, meine Wünsche zu erfüllen, und wenn ich erst Baronin Boritoff bin, laß' ich mir von keinem Menschen auf der Welt mehr etwas sagen. Siehst du, das ist's ja gerade, was mir bei meinem zukünftigen Leben so gefällt, daß ich so ganz frei und unabhängig sein werde. Wenn ich Erik geheiratet hätte, da wären seine Vorgesetzten, die Frau Präsident, auf die Rücksicht genommen werden müßte, und Erik selbst fand immer etwas an mir zu tadeln. Boris dagegen findet alles schön, was ich tue und denke.“

„Zu einem Gedankenaustausch ist es wohl überhaupt noch nicht zwischen euch gekommen,“ schaltete Frau von Haydn ein. „Wenn du doch wenigstens erst prüfen wolltest, ob eure Lebensanschauungen, eure Charaktere zueinander passen, ehe du dich diesem fremden Mann in die Arme wirfst.“

„Ich bin entschlossen.“

Die Majorin schüttelte traurig das Haupt. „Ich fürchte, du wirst diese Entschluß einst mit heißen Tränen bereuen. Ich werde dir dann wohl nicht mehr zur Seite stehen,“ fügte sie wehmütig

hinzu, aber in einer anderen Welt werde ich Gott bitten, daß er dich den Weg finden läßt, der zwar auf Dornen, aber doch emporführt.“

„Ich werde es nie bereuen, Boris gewählt zu haben,“ erklärte Therese kurz, „und ich habe dein Wort, Mutter. Nur, falls er ein Abenteuerer wäre, wolltest du uns deine Einwilligung verlagern.“

So wurde der Hochzeitstag nun festgesetzt. Auf des Bräutigams ungeduldiges Drängen schon nach vier Wochen. In Süd-Frankreich braucht man keine langen Voranzeigen und auf eine Aussteuer hatte der Baron verzichtet.

Er sei an das Hotelleben gewöhnt und wolle seiner jungen Frau die Mühen einer eigenen Haushaltung ersparen,“ erklärte er der Majorin in seiner verbindlich lebenswürdigen Art.

Therese war wie berauscht, als sie von der Befestigung ihres fünftigen Heims zurückkam.

Ihre Wangen glühten, die Augen blühten stolz.

„Der reine Palast ist das Hotel, dieses Vestibül, diese Flucht von Gesellschaftsräumen, und kaum hatte man einen Wunsch geäußert, so stürzte schon ein dienstfertiger Kellner herbei, um ihn zu erfüllen und jeden Abend ein Diner, wie mans in Stolpe kaum bei Hochzeiten hat,“ sprudelte sie atemlos hervor.

Frau von Haydn beobachtete die aufgeregte Tochter sorgenvoll.

„Du scheinst dich auf das Hotel mehr zu freuen, wie auf die Gemeinschaft mit dem Gatten,“ sagte sie befürmert. „Thesy, Therese, ich fürchte, du liebst den Baron Boritoff genau so wenig wie Erik Eiten.“

Therese drückte die kleine Photographie ihres Verlobten, die sie in einem Medaillon an ihrer Uhrkette trug, stürmisch an die Lippen.

(Fortsetzung folgt.)

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl
Friedrich Blos Obst-Messer, -Bestecke,
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Nuß-Zangen, -Schäler.
Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke.

Jch

trage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Genthner's Seifenpulver „Schneekönig“ gewaschen ist.
Alleiniger Fabrikant auch des vorzüglichen Schmierfettes „Tranolin“
Carl Genthner, Fabrik d. chem.-lechim. Prod., Göppingen.

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Kopfwaschen 1 Mk.
mit Fixavon, Ei, Teer, Camillen 20 Pfg. Aufschlag.
Zentral-Trocken-Anlage (Elektr. Luft-Trocknung).
Erste Anlage hier am Platze. Einzelkabinen.
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.
Streng reelle Bedienung. Zivile Preise.

Else Möbel,

langjährige Friseurin des Schiller-, Residenz-, Friedrich-Wilhelmstadt. Theater in Berlin,
Kaiserplatz, Leopold- und Amalienstraße-Ecke.
Sonntags von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

Schürzen

in grosser Auswahl empfehle billigst

Emil Kley

Erbprinzenstr. 25.

Hugo Landauer

Karlsruhe 445.
Kaisersstrasse
Wäsche, Aussteuer, Hotel-Einrichtungen.
Wohnungs-Ausstattungen.
Lieferung wohlwärtiger Aufträge in einfachster bis feinsten Ausführung zu massigen Preisen.

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143, Tel. 2191.

Chasatta

Normalstiefel.
Gold-Medaille
Weltausstellung Brüssel 1910
und Hyg. Ausstellung
Dresden 1911
ist der zeitgemäße fertige
Stiefel nach Maß, von
höchster Eleganz u. Paßform
= Ärztlich empfohlen! =
Fordern Sie gratis uns. Broschüre
Alleinige Niederlage:

Freyheit

Kaiserstraße 117.
Telephon 1271.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 19. September 1912.

3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung III (gelbe Abonnementskarten).

Das kleine Schokoladenmädchen

(La petite chocolatière).

Auffspiel in vier Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönhan.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Capitulle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Karl Dapper.
Benjamine, seine Tochter	Mirame Müller.
Rosette, ein Modell	Eise Noorman.
Mingaffon, Bureauchef bei der Mutualité	Duno Höder.
Floris, seine Tochter	Edwig Wendorf.
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité	Felix von Krones.
Julie, bei Paul Normand in Diensten	Marie Genter.
Felicien Bedarride, Maler	Felix Baumbach.
Hector de Parezac	Emad Schindler.
Binglet, Chauffeur	Eugen Rex.
Loupet	Paul Gemmeke.
Boffy	Otto Hertel.
Camille	Herm. Benedict.
Ein Kellner	Max Schneider.
Ein Diener	Ludwig Schneider.

Pause nach dem zweiten Akt.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—, Sperritz I. Abt. A 4.— uim.

Spielplan

a) In Karlsruhe.

Freitag, 20. Sept. O 8. „Carmen“, große Oper in 4 Akten v. Bizet. 7 bis gegen 11 Uhr.

Samstag, 21. Sept. A 8. „François Villon“, romantische Komödie in 4 Akten v. Leo Lutz, nach J. G. M. Carthop. 7 bis gegen 10 Uhr.

Sonntag, 22. Sept. B 4. „Oberst Chabert“, Musiktragödie in 3 Akten. Text und Musik v. Hermann Wolfgang v. Waltherhausen. 7 bis 10 Uhr.

Montag, 23. Sept. A 4. Zum erstenmal: „Mein Freund Teddy“, Auffspiel in 3 Akten v. André Rivore und Lucien Besnard, deutsch von Volten-Boeckers. 7 1/2 Uhr.

Abonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:

I. Rang-Logen, Balkon	I. Abt. II. Abt.
II. Rang-Mitte, Sperritz u. Parterre-Logen	3,50 A 3.— A
II. Rang-Seite	2,50 A 2,20 A
III. Rang-Mitte	2,20 A 1,75 A
	1,50 A

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten zufallen. Ein Drittel-Abonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Donnerstag, den 19. September.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Reichentheater. Vorstellung.

Velt-Kinematograph. Vorstellung.

Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.

Zentral-Kino. Vorstellung.

Luzern. Vorstellung.

Edorado-Kino. Vorstellung.

Metropol-Theater. Vorstellung.

Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.

Turgenziele. Damenabt. C. 1/29—1/210 Uhr, Guttenbergstraße, Frauenabteilung 1/29—1/210 Uhr, Höb. Mädchenschule.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8—10 Uhr, Zentralturhalle.

11. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberrealsschule.

Turgenziele. Männer-Riege 8—10 Uhr Realgymnasium, Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße, Mädchenabteilung 1/27—1/28 Uhr Schillerstraße.

Schwabwaldverein. Vereinsabend im „Moninger“.

Vill-Klub. Vereinsabend im „Weißen Berg“.

Bach-Verein (e. V.)

Die diesjährige ordentliche Mitglieder-Versammlung findet am Donnerstag, den 26. September, abends 9 Uhr, im „Eckschmitt“, Kaiserstraße 231, statt.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsablage.

2. Vorstands-Ergänzungswahl.

Die Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorstand.

Möbel, Betten, Polsterwaren

komplette Speise-, Herren-, Küchen- und Schlafzimmereinrichtungen in solider Ware kaufen Sie zu äußerst billigen Preisen im

Lagerhaus u. Möbelhandlung

Heinrich Karrer, Philippstraße 19, Stadtteil Mühlburg, — Telefon 1659. —

Ca. 40 Zimmereinrichtungen stets am Lager. (Verkauf nur in den Lagerhäusern im Hof, kein Laden.) Kulante Zahlungsbedingungen.

Samstag bleiben unsere Geschäftsräume bis 6 Uhr abends **geschlossen.**

Hermann Tietz.

Hofrat Dr. Doll

Ritterstrasse 26, Telefon 1825

ist zurückgekehrt.



Das dauert viel zu lange

Anna, mit Ihrem Schloßerputz. Das nächste Mal bringen Sie aber auch bestimmt

Meyers Solarine

die jetzt überall erhältlich. Hält den Glanz am besten!

Engros: Heinrich Schlerf. Telefon 549.

Hohen Feiertags wegen

sind meine Bureaus

Samstag, den 21. cr.

geschlossen.

Veit L. Homburger.

Mein Geschäft bleibt

Samstag, den 21. ds. Mts.

bis abends 6 1/2 Uhr

geschlossen.

Julius Strauß.

Den Eingang sämtlicher

Neuheiten in Handarbeiten

Jeder Art

empfeilt schon jetzt für die kommende Weihnachtssaison das

Spezialgeschäft für weibliche Handarbeiten

C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6.



Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Adlerstrasse 7.

Herrenstr. 78. Georg Oehler, Hofkonditor. Telefon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk. Pasteten. — Belegte Brötchen. Gefrorenes. Kalte und warme Getränke.

„Goldener Adler“

Karl-Friedrichstraße 12. Neben Montag u. Donnerstag Schlachttag. Von 5 Uhr ab die so beliebten Schlachtplatten, was empfehlend angeht Ernst Müller.

SPAR-KOCHHERDE

v. 25 A und ff. email. v. 50 A an bei LEOP. MEISS, Douglasstr. 22. Auf Kochherde eigenen Fabrikats gewähre ich auf die schon billigen Preise noch 10% Rabatt.

Hochzeits-

Bilder machen wir mit ganz besonderer Preisvergünstigung. Photogr. Atelier Rembrandt, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 32. Tel. 2331.

Unsere Geschäftsräume

bleiben

Samstag, den 21. Septbr. bis abends 6 Uhr

geschlossen.

Geschw. Knopf.

Donnerstag bis einschl. Samstag.

Sonder-Preise

Im Lichthof und den Abteilungen
Soweit Vorrat.

Modewaren - Spitzen - Besätze

- Tüllstoffe, schwarz, mit kunstseidener Stickerei, kleine, mod. Muster, für Blusen und Kleider Mtr. 95 1.50
- Tüllstoffe, farbig, mit kunstseid. Stickerei, kleine Muster Mtr. 2.25, 3.—
- Tüllstoffe mit bunter Stickerei, für Passen und Ueberkleider Mtr. 1.95, 2.50
- Tüllstoffe, weiß, f. Blusen, Ueberkleider u. Passen Mtr. 75 1.25
- Spachtelstoffe, weiß u.ivoire Mtr. 75 1.45
- Tülleinsätze, schwarz, mit Kunstseide, Mtr. 55, 95 95
- Entredeux, neue, aparte Muster. Mtr. 45, 80 80
- Spachtel-Spitzen, elegante Muster, Mtr. 1.45, 2.—

- Robespierre-Kragen m. Jabot Stück 75 1.45
- Spachtelkragen, rund f. Blusen Stück 45, 85 85
- Spachtelkragen, gr., f. Mäntel Stück 85 1.25
- Moderne Tüllhalskrausen Stück 95 1.75
- Gr.Tüll- u. Spitzen-Jabots Stück 95 1.45
- Plissé-Kragen für Blusen Stück 45, 95 95
- Aermel-Rüschen für Jacken u. Kleider Meter 35, 75 75
- Casaque-Ueberblusen Stück 5.—, 6.50

- Besätze, bunt, aparte Dessins, mittelbreit Mtr. 65, 95 95
- Grellots, groß, Farbensortiment Mtr. 35, 55, 85 85

Schwarze Posamenten-Schließen

die große Herbstmode für Mäntel und Kostüme,
in allen Größen.

- Stickereien, Cambric u. Madapolam Stück ca. 4 1/2 Meter 45, 75 75
- Stickereien, breitere Cambric Stück ca. 4 1/2 Meter 1.95 2.25
- Stickerei-Rockvolants Mtr. 95 1.25, 1.75

Reste u. Abschnitte von Spitzen u. Besätzen weiß, schwarz u. farbig, in allen Breiten und Längen, weit unter Preis.

Kurzwaren

- ### Armblätter
- nur erprobte Qualitäten.
- Armblätter, Trikot Paar 10 10
 - Armblätter, waschbar Paar 25 25
 - Armblätter, Batist m. Gummipatte, Paar 35 35
 - Armblätter, Form Paar 35 35
 - Armblätter, doppelt Batist, geschweifte Form Paar 35 35
 - Tailenschoner auswechselbar Paar 60 1.10
- ### Strumpfhalter
- Damen-Gurthalter Paar 35 35
 - Damen-Rüschenhalter, Paar 35, 50, 75 75
 - Kinderstrumpfhalter Paar 15, 25 25
 - Sockenhalter Paar 45, 65, 85 85
 - Strumpfgummiband, glatt, Meter 17, 25 25
 - Rüschengummiband, Meter 30, 45, 60 60
 - Gurtegummiband Meter 40, 55 55
- ### Zierknöpfe
- klein: Karte = 2 Dtzd. 10 10
 - groß: Karte 3—12 St. 30 30

- ### Kragenstäbe
- Celluloid, doppelt 2 Dtzd. 5 5
 - Celluloid, polierte Kante Dtzd. 7 7
 - Marke „Tietz“ mit Seide umspinnen Astra-Form Dtzd. 35 35
 - Auswechselbare Stäbe Dtzd. 25 25
 - „Helia“ extra stark Dtzd. 15 15
 - Emaillé Karte = 4 Stück 5 5

- ### Bandwaren
- Leinenband, 5 Mtr. Stücke St. 6, 8, 11 11
 - Halbl. Band, alle Breiten 4 Stück 10 10
 - Nahtband, Stück = 8 Mtr. 15 15
 - Gardinenkordel, Stück = 20 Mtr. 35 35
 - Gardinen-Ringband Mtr. 10, 14 14
 - Tailen-Verschlüsse St. 6 6
 - mit Fischbein St. 7, 10 10
 - Tailenband, Stück = 5 Mtr. 10 10
 - Tailenband, Stück = 10 mtr. 75 75

- ### Druckknöpfe
- „Hate“, rostfr. m. Fed. Dtz. 4 12 Dtzd. 45 45
 - „Tizian“, la Qual. Dtzd. 8 12 Dtzd. 90 90
 - „Koh-i-noor“ m. wertvoll. Coup. Dtzd. 11 11
 - Druckknopfband „Nie auf“ Mtr. 40, 50 50
- „ADASTRA“, Blusen-Halter.

- ### Büsten
- mit Stoffbezug, jede Größe Stück 3.90
 - Ständer, hierzu passend Stück 2.25
 - Rockgestell „Ideal“ Stück 3.75

- ### Schuh-Nestel
- Eisengarn-Nestel Dutzend 15, 18, 25 25
 - Macco-Nestel Dutzend 18 18
 - Breite Nestel, schwarz u. br. Paar 18, 28 28

- ### Nadlerwaren
- Nähnadeln „Elektra“, Brief = 25 St. 3 3
 - Nähnadeln „Blitz“, Brief = 25 St. 5 5
 - Stecknadeln „Eisen“, Brief = 200 St. 3 3
 - Stecknadeln, Glasknopf, Brief = 100 St. 4 4
 - Stahl-Stecknadeln in Blechdosen, 50 gr 100 gr 15 gr 27 27
 - Stopfnadeln, Brief = 25 St. 5 5
 - Singer-Maschinen-Nadeln, Dtzd. 17 17
 - Sicherheitsnadeln, sortiert, Dtzd. 5 5
 - „Sphinx“, Reform-Sicherheits-Nadeln mit Kugeln, je nach Größe, Dtzd. 11 bis 19 19
 - Lockennadeln, „Prinzess Victoria“, 5 Br. 10 10
 - Haarnadeln, Mohrenkopf, Br., ca. 35 St. 6 6
 - Gebogene Haarnadeln, „Eva“, Brief 8 8
 - Ondulier-Nadeln, „Diva“, Paket 8 8
 - Aluminium-Haarnadeln, Paket 9, 15 15

In der ersten Etage

Im Schaufenster

Handarbeit-Ausstellung

Diese Ausstellung enthält unter anderem eine große Anzahl apter Modelle moderner Leinenarbeiten nach Künstler-Entwürfen. Bevorzugt sind Zeichnungen für Schlingstich, Knötchen-Arbeit, Flach- u. Fangstich. Daneben zeigen wir eine große Kollektion apter Spitzen-Decken in jeder Größe.

Während der Ausstellung: Auslage engagierter Etamine-Stickereien

- ### „Schneebälle“
- Kreuzsticharbeit mit starkem D.M.C.-Garn auf grau Halbleinen.
- Schoner, ca. 35 x 35 cm 45 45
 - Mittendecke, ca. 60 x 60 cm 1.30 1.30
 - Mittendecke, ca. 75 x 75 cm 1.80 1.80
 - Läufer, ca. 35 x 130 cm 1.75 1.75
 - Serviertischdecke, ca. 70 x 90 cm 1.60 1.60
 - Buffetdecke, ca. 70 x 150 cm 3.25 3.25
 - Kissen, ca. 45 x 55 cm, genäht, mit Rückwand 1.45 1.45
 - Stuhlkissen, ca. 30 x 40 cm, genäht, m. Rückw. 95 95
 - Tischdecke, ca. 160 x 160 cm 6.75 6.75
 - Nähtischdecke, ca. 50 x 100 cm 1.90 1.90

- ### „Rosenkavalier“
- Knötchenarbeit mit Stilstichfiguren auf weiß (sog. Russisch)-Leinen.
- Mittendecke, ca. 75 x 75 cm 3.60 3.60
 - Läufer, ca. 40 x 160 cm 4.50 4.50
 - Buffetdecke, ca. 70 x 150 cm 5.25 5.25
 - Kissen, ca. 50 x 60 cm 3.25 3.25
 - Tischdecke, ca. 160 x 160 cm 12.— 12.—
- ### Spitzen-Genre „Flora“
- Spannstich-, Kreuzstich- und Knötchenarbeit mit reicher Spitzen- und Einsatz-Garnitur
- Schoner Stück 50 50
 - Milieux u. Läufer Stück 1.25 1.25

- ### „Vieltausendschön“
- Neue Schlingsticharbeit auf weiß Etamine. Arbeitsanleitungen werden gratis beigelegt.
- Schoner, ca. 35 x 35 cm 70 70
 - Mittendecke, ca. 60 x 60 cm 1.80 1.80
 - Mittendecke, ca. 75 x 75 cm 2.75 2.75
 - Läufer, ca. 35 x 130 cm 2.25 2.25
 - Servierdecke, ca. 70 x 90 cm 2.60 2.60
 - Buffetdecke, ca. 70 x 150 cm 4.— 4.—
 - Kredenzdecke, ca. 60 x 120 cm 3.— 3.—
 - Nähtischdecke, ca. 50 x 100 cm 2.60 2.60
 - Kissen, ca. 45 x 55 cm, genäht 1.80 1.80
 - Tischdecke, ca. 160 x 160 cm 8.50 8.50

- Sofa-Kissen ca. 38 x 50 cm, genäht, m. Rückwand, mod. Zeichnungen St. 50 50

- Stuhl-Kissen ca. 20 x 33 cm, genäht, mit Kordel und Franse St. 50 50

- Quadrate ca. 32 x 32 cm, auf weiß und grau Sortimente zu 12 St. St. 15 15

Bis Samstag:
Sonder-Preise für Glas, Porzellan und Haushaltwaren

Hermann Tietz.

Herbstkostüme und Mäntel.

Die Zeit liegt noch nicht gar zu weit zurück, wo der Besitz eines schneidermäßig verarbeiteten Kleidungsstückes nur durch große Ausgaben zu erwirken war und sich deshalb nur Wenige den Luxus eines Jackettanzugs leisten konnten, selbst wenn ihr Garderobebestand an garnierten, aus der Hand der Schneiderin hervorgegangenen Kleidern ein reiches war. Heute ist es gerade umgekehrt. Wenigstens ein Kostüm, also einen aus Rock und Jackett bestehenden Anzug, besitzt und muß jede Dame besitzen; in den meisten Fällen aber überwiegen die Kostüme den Bestand an anderen Kleidern gerade bei Damen, die sich auf ihren praktischen Sinn etwas zu gute halten. Augenblicklich steht das Kostüm derartig in Gunst, daß man eine Steigerung überhaupt kaum noch erwarten kann. Und mit Recht hat es sich diese Vorzugsstellung erworben. Die Einfachheit des Schnittes und der Ausstattung der modernen Kostüme kann kaum mehr übertroffen werden. Wenn die Vorzüge der Schneiderarbeit aus technisch geschulter Hand auch heute wie ehemals in die Augen springen, geschätzt und dementsprechend bezahlt werden, so kann sich andererseits doch auch die weniger erfahrene und geübte Hand an die Arbeit eines Kostüms wagen und sich mit einem sehr hübschen Erfolg aus der Affäre ziehen, zugleich aber auch die Ausgabe auf das Mindeste reduzieren. Die losen Jacketts der neuen Herbst- und Winterkostüme können viel leichter gutgehend herausgebracht werden, als der anschließende und sich aus vielen Teilen zusammensetzende Schnitt von ehemals. Und nun gar der Rock mit seiner anspruchslosen Schlichtheit, der erst recht zur Selbstfertigung anregt. Nicht wenig trägt auch der geringe Stoffverbrauch dazu bei, den Mut der kühnen Schneiderin zu heben. Man riskiert ja so wenig! Die neuesten Herbstkostüme haben öfters faltenteile, die teils eingeseht, teils direkt in den Stoff gelegt sind und sich schon etwas schwieriger be-

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 35 Pfg. durch unsere Expedition zu beziehen.



1267. Mantel aus braunmeliertem Homespun mit Samtkragen und einseitigem Revers.



1268. Kostüm aus holzbraunem Tuch, Vierbahnenrock mit eingelegten Falten.

guten Schnitt besitzt und sich einigermaßen auf die Anprobe, bekanntlich den wichtigsten Teil der Schneiderei, versteht. R. 2.

Die abgebildeten Modelle.

1268, 1269 und 1270. Mantel und Kostüme für Damen. Der aus starkem, meliertem braunem Homespun gearbeitete Mantel hat losen, geraden Schnitt mit ungeleiteten Vorder- und Rückenteilen und je einem Seitenteil. Das einseitige angeschnittene, breite Revers ist bis auf einen Stoffrand mit Samt belegt. Ebenso auch der breite Umlegekragen. Aufgesetzte große Taschen und Belegpatten mit Hornknöpfen. Zum zweifelhafte Schluß werden große Knöpfe verwendet. — Das oben in der Mitte stehende Kostüm aus Tuch hat einen neuen, mit falten versehenen Rock und zwar hat man links seitlich vorn und rechts seitlich hinten je zwei Falten gelegt und oben festgesteppt. An die oberste und sichtbarste Naht schließt sich unten eine Leine, aus schwarzer Seide geflickte Ecke. Der Schnitt des Jacketts mit Revers ist aus der Abbildung ersichtlich. Umlegekragen mit breitem Steppsaum. — Jugendlicher wirkt das Kostüm der dritten Figur, dessen Jackett ebenfalls vorn und im Rücken geteilt, dessen Vierbahnenrock aber links seitlich vorn und rechts seitlich hinten breit übergesteppt ist. Matrosenträger und oben spitz, sich nach unten verbreiternde Revers aus abstechemdem Material. Zweifelhafte Schluß.



1270. Kostüm aus dunkelblauer Zibeline mit Kragen, Revers u. Hermelausschlägen aus Samt.



1269. Paletot aus dunkelblauem Double für Knaben von 8-10 Jahren.

handeln lassen. Die Röcke fallen indessen immer schlanter und weicher ohne steife Saumeinlage und Futter. Sogar bei den Jacketts vermindert man jede überflüssige Einlage an Leinen oder Rosshaar, damit sie ja recht weich und leicht die Figur umkleiden. Für Revers gilt der gleiche Grundsatz, weich und leicht. Das einfache Vormittagskostüm wird aus englischen Stoffen, aus Tuch, Serge, Belours de laine und den neuen Roppentoffen und modernen rauben Geweben gemischt. Für die eleganten Nachmittagskostüme wälet, sowohl in der Material als auch in der Schnitt der Stoffe größere Freiheit und mehr Phantasie vor. Vielfach werden hierzu Jaden aus neuen gemusterten Phantasieoffen zu glatten Röcken aus Seide oder Tuch getragen, ja man arbeitet sogar wieder selbständige farbige Jaden aus Samt, Blüsch oder gepreßtem Belours, die man ebenso gut zu dunklen Nachmittagskleidern als zu den eigens dafür bestimmten absteichenden Röcken tragen kann.



1248. Schoßbluse aus schwarzer gerippter Seide mit Einfaß und Innenärmeln aus schwarzem Cash für Damen.

Wittkeil, der links übergehakt wird. Der Rücken ist entsprechend seitlich in je eine Falte geordnet und mit Knöpfen verzieren, die auch fortgelassen werden können. Der aus drei Teilen bestehende Schoß wird an den Gürtel genäht, so daß sich an den Seiten je ein Schlitze ergibt. Halblange Ärmel, aus denen die Blusenärmel oder angelegte Innenärmel aus schwarzem Gipsstoff hervorgehen. Hals-einfaß übereinstimmend. Runder Kragen, Gürtel und Ärmelbündchen aus der Seide der Bluse.

1262. Schulkleid für Mädchen von 10-12 Jahren. Rock und Bluse haben imitierten Seitenschluß mit Knopfbefestigung. Der glatte, unten mit Samtblende besetzte Rock ist an die Bluse genäht. An den runden Samtblende am Hals schließt sich ein schmales helles Streifen. Eingelegte Ärmel. Rückenschluß.

Bemerkung: Der Stoffverbrauch für jedes einzelne Kleidungsstück läßt sich am sichersten an dem betreffenden Schnittmuster ausmessen.



1262. Schulkleid aus maineblauem Ebeviot mit Samtblende für Mädchen v. 10-12 Jahren.

Julius Strauss, Karlsruhe. En gros. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen usw. Ständiger Eingang von Neuheiten. Telefon 372. Blusen, Unterröcke usw. sehr preiswert.

Spezial-Haus für Stoffe Leipheimer & Mende. 169 Kaiserstraße Großhandlung. Die neuesten Erzeugnisse = der Textilindustrie = Wollstoffe, Seide, Samt, Leinen und Baumwollstoffe.

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinderkonfektion. stets große Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre. Frau. M. Eisenhardt. Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Tel. 3033.

Geschwister Gutmann. Waldstrasse 26 und 37. Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte. Grosse Auswahl in Ballblumen, Brautkränzen und Schleiern.

Teppiche, Läufer, Sardinien, Möbelstoffe, moderne Crêtonnes, Leinen, Musselinen, Hoflieferanten, Großherzogliche, Dreyfuß & Siegel.